

**Niederschrift**  
**über die Sitzung der Bezirksvertretung Stieghorst**  
**am 26.04.2012**

Tagungsort: Gesamtschule Stieghorst (Forum Haus 2)  
Beginn: 17:00 Uhr  
Ende: 18:15 Uhr

Anwesend:

Herr Gerhard Henrichsmeier - Bezirksbürgermeister (RM)

CDU

Herr Henrik Hauptmeier  
Herr Klaus-Dieter Hoffmann (RM)  
Frau Ina-Marie Krieg  
Herr Günter Möller  
Herr Walter Tacke  
Herr Werner Thole (Vors.)

SPD

Frau Ingeborg Abendroth  
Herr Bernd Möller  
Herr Frank Mühlenweg (ab 17.17 Uhr/TOP 6)  
Herr Reinhard Schäffer (Vors.)

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Arnold Schulz (Vors.)

Die Linke

Herr Willi Waidelich

BfB

Herr Karl-Hermann Vagt

Von der Verwaltung:

Herr Spree	Amt für Verkehr	(zu TOP 6)
Herr Daube	Bezirksamt Heepen	
Herr Skarabis	Bezirksamt Heepen	
Herr Steinmeier	Bezirksamt Heepen	(Schriftführer)

Entschuldigt fehlen:

Herr Hans-Dieter Koch	(Stellv. Bezirksbürgermeister)
Herr Dr. Thomas Hartmann	(Grüne-Fraktion)
Herr Hans-Achim v. Stockhausen	(FDP)

Zuhörer in der nichtöffentlichen Sitzung (§ 19 Abs. 4 GeschO)

-/-

## Öffentliche Sitzung:

### Vor Eintritt in die Tagesordnung:

Bezirksbürgermeister Henrichsmeier eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Die von der Bezirksvertretung ohne Änderungswünsche genehmigte Tagesordnung wird sodann wie folgt erledigt:

### **Zu Punkt 1      Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner des Stadtbezirks Stieghorst**

An die Bezirksvertretung und die Verwaltung werden keine Einwohnerfragen gerichtet.

\* BV Stieghorst - 26.04.2012 - öffentlich - TOP 1 \*

-.-.-

### **Zu Punkt 2      Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 22. Sitzung der Bezirksvertretung Stieghorst am 15.03.2012**

Mitglied Waidelich (Die Linke) kritisiert, dass seine Meinungsäußerung zum „Nothaushaltsrecht“ in der Niederschrift nicht wiedergegeben worden sei.

Ohne weitere Aussprache ergeht folgender

#### **B e s c h l u s s:**

**Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 22. Sitzung der Bezirksvertretung Stieghorst am 15.03.2012 wird nach Form und Inhalt genehmigt.**

Dafür:            12 Stimmen

Dagegen:        1 Stimme

Enthaltungen:  --

- mithin beschlossen -

\* BV Stieghorst - 26.04.2012 - öffentlich - TOP 2 \*

-.-.-

## **Zu Punkt 3 Mitteilungen**

### **I. Schriftliche Mitteilungen**

#### **3.1 Beleuchtungsmasten Astenberger Straße**

Die Information des Amtes für Verkehr vom 19.03.2012 ist den Mitteilungen als Anlage beigefügt.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

\* BV Stieghorst - 26.04.2012 - öffentlich - TOP 3 \*

-.-.-

#### **3.2 Petition zur Außenbereichsbebauung an der Straße Tackeloh**

Der Auszug zu Punkt 4.1 aus der Niederschrift über die Sitzung des Bürgerausschusses am 13.12.2011 sowie der Auszug zu Punkt 15 aus der Niederschrift über die Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses am 24.01.2012 sind den Mitteilungen als Anlagen beigefügt.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

\* BV Stieghorst - 26.04.2012 - öffentlich - TOP 3 \*

-.-.-

#### **3.3 Verkehrliche Entlastung Oldentruper Kreuz**

Der Auszug zu Punkt 8 aus der Niederschrift über die Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses am 21.02.2012 ist den Mitteilungen als Anlage beigefügt.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

\* BV Stieghorst - 26.04.2012 - öffentlich - TOP 3 \*

-.-.-

### 3.4

#### **Öffentliche Straßenbeleuchtung - LED-Leuchten in Wohn- und Anliegerstraßen -**

Die Beschlussvorlage der Verwaltung (Drucksachen-Nr. 3646/2009-2014) sowie der Auszug zu Punkt 11 aus der Niederschrift über die Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses am 21.02.2012 sind den Mitteilungen als Anlagen beigelegt.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

\* BV Stieghorst - 26.04.2012 - öffentlich - TOP 3 \*

-.-.-

### 3.5

#### **Stadtumbau West / Soziale Stadt hier: Sachstand zur Städtebauförderung 2011**

Auf der Grundlage der Informationsvorlage der Verwaltung (Drucksachen-Nr. 3516/2009-2014) hat die Bezirksvertretung Stieghorst den Sachstand zur Städtebauförderung 2011 in der Sitzung am 19.01.2012 zur Kenntnis genommen.

Die hierzu erfolgte Beratung im Fachausschuss ist in dem als Anlage beigelegten Auszug zu Punkt 11 aus der Niederschrift über die Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses am 24.01.2012 dokumentiert.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

\* BV Stieghorst - 26.04.2012 - öffentlich - TOP 3 \*

-.-.-

### 3.6

#### **LKW Lenkkonzept (BV Stieghorst, 16.02.2012, TOP 3.1)**

In der Sitzung am 16.02.2012 hat die Verwaltung die Beantwortung der Frage zugesagt, warum der Schwerlastverkehrsanteil im Rahmen von Verkehrszählungen nur tagsüber ermittelt wird.

Das Amt für Verkehr hat hierzu mitgeteilt:

„ Die Erhebungsmethode für die Stadt Bielefeld geht in der Mehrzahl der Zählungen auf eine 16-Stunden-Zählung (von 6 - 22 Uhr) und einen anschließend hochgerechneten Tageswert DTV (= Kfz / 24 Stunden) zurück. Grundsätzliches Zählintervall ist hierbei die Viertelstunde, so dass Verkehrsspitzenzeiten im Tagesverlauf genau erfasst werden.

Diese Verkehrsspitzenzeiten sind insbesondere für die Bemessung von

Lichtsignalanlagen und Abschätzung der Leistungsfähigkeit der Verkehrsanlagen maßgebend.

Die nächtlichen Verkehrsstärken haben hierauf keinen Einfluss.

Bei besonderem Bedarf wird auch an anderen Wochentagen oder auch über 24 Stunden gezählt (z.B. an der Detmolder Straße oder im Industriegebiet Oldentrup an der A 2).

Der Nachtwert einer Zählung (22 - 6 Uhr) beträgt etwa 10 % des Tageswertes und ist für die Bemessung von Verkehrsanlagen in der Regel nicht relevant.

Deshalb ist eine Zählung in den Nachtstunden in der Regel auch nicht erforderlich.

Der Aufwand einer nächtlichen Zählung ist organisatorisch und aus Kostengründen daher unverhältnismäßig groß.“

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

\* BV Stieghorst - 26.04.2012 - öffentlich - TOP 3 \*

--

### 3.7

#### **Fahrbahninstandsetzung Löllmannshof**

Das Amt für Verkehr hat mitgeteilt, dass die Straßenbauarbeiten für die Instandsetzung der Fahrbahn der Straße Löllmannshof im Mai / Juni 2012 durchgeführt werden sollen.

Für die Fraktionen und Parteienvertreter ist den Mitteilungen ein Lageplan mit Markierung der Ausführungsbereiche beigelegt.

*CDU-Fraktionsvorsitzender Thole merkt an, dass sich im Bereich der geplanten Fahrbahninstandsetzung der an 2. Rangstelle der Prioritätenliste (Drucksachen-Nr. 3761/2009-2014) ausgewiesene Verbindungs-Rad-/Gehweg zwischen Lipper Hellweg und Löllmannshof befindet.*

*Er plädiert dafür, diesen Rad-/Gehweg im Zuge der Fahrbahninstandsetzung zeitgleich herzurichten.*

*Bezirksbürgermeister Henrichsmeier bittet die Verwaltung um Prüfung dieser Anregung.*

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

\* BV Stieghorst - 26.04.2012 - öffentlich - TOP 3 \*

--

### 3.8

#### **Versorgung der Stadtteile Ubbedissen und Lämershagen mit schnelleren DSL - Anschlüssen (vgl. BV Stieghorst - 19.01.2012 - TOP 3.5)**

---

Die WEGE hat Fördermöglichkeiten für einen Ausbau der Breitbandversorgung aus dem Regionalen Wirtschaftsförderungsprogramm NRW geprüft. Nach Aussage der Bezirksregierung Detmold wird aufgrund der vorliegenden Umfrageergebnisse bei ortsansässigen Unternehmen in Ubbedissen und Lämershagen keine Förderfähigkeit gesehen.

Zusätzlich hat die WEGE vom TÜV Rheinland als Dienstleister für projektbegleitende Managementberatung von Kommunen ein Angebot über die Kosten von Beratungsleistungen eingeholt.

Für die Erstellung einer Ist-Analyse in der Ortslage Ubbedissen, einer Bestandsanalyse der bestehenden Infrastruktur sowie Ausbauabsichten von Netzbetreibern, einer Bedarfsanalyse sowie der Ergebnispräsentation würden Kosten von ca. 13.000 Euro anfallen.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

\* BV Stieghorst - 26.04.2012 - öffentlich - TOP 3 \*

-.-.-

## **II. Mündliche Mitteilungen**

### **3.9 Änderung der Entschädigungsleistungen für Mandatsträger ab 01.05.2012**

Herr Daube verweist auf die vor Sitzungsbeginn als Tischvorlage verteilte Auflistung der Änderungen der Entschädigungsleistungen für Mandatsträger ab 01.05.2012.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

\* BV Stieghorst - 26.04.2012 - öffentlich - TOP 3 \*

-.-.-

### **3.10 Fahrbahnsanierung Schneidemühler Straße**

Herr Daube verweist auf die zu Punkt 7 der Tagesordnung ausgewiesene „Festlegung der Prioritäten der Tiefbaumaßnahmen 2013 und später für den Stadtbezirk Stieghorst“.

Die Beschlussvorlage beinhalte zu „III. Deckenerneuerung“ die Anmerkung 4 zur Instandsetzung der Schneidemühler Straße.

Das Amt für Verkehr habe ergänzend mitgeteilt, dass die Schneidemühler Straße zwischen der Stieghorster Straße und der Glatzer Straße ab dem 07.05.2012 für ca. 3 Wochen halbseitig gesperrt werden müsse.

Deshalb werde dieser Streckenabschnitt für die Bauzeit zur Einbahnstraße mit Fahrtrichtung Stieghorster Straße.

CDU-Fraktionsvorsitzender Thole verweist auf die Bedeutung einer rechtzeitigen Anliegerinformation.

Herr Daube teilt mit, dass nach seiner Kenntnis eine Benachrichtigung der Anlieger erfolgen werde.

Vorsorglich werde dieser Aspekt mit dem Amt für Verkehr noch geklärt.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

\* BV Stieghorst - 26.04.2012 - öffentlich - TOP 3 \*

-.-.-

### 3.11

#### **Maieinholen 2012 im Stadtbezirk Stieghorst**

Herr Daube informiert über die folgenden Veranstaltungen zum Maieinholen am 30.04.2012 im Stadtbezirk Stieghorst:

- Förderverein der Grundschule Hillegossen e.V. um 18.00 Uhr auf dem Schulhof der Grundschule Hillegossen,

- Gemeinschaft der Lämershagener Vereine um 18.00 Uhr am Edith-Viehmeister-Haus im Stadtteil Lämershagen.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

\* BV Stieghorst - 26.04.2012 - öffentlich - TOP 3 \*

-.-.-

### 3.12

#### **Erweiterung des Stromnetzes Uentrop - Bechterdissen / Installation einer 380-kV-Leitung im Bereich der Stadtteile Lämershagen und Ubbedissen**

SPD-Fraktionsvorsitzender Schäffer macht auf die Presseberichterstattung zu einem öffentlichen Erörterungstermin am 15.05.2012 aufmerksam und möchte wissen, ob die Bezirksvertretung hierzu noch eine gesonderte Einladung erhalte.

Bezirksbürgermeister Henrichsmeier merkt an, dass es sich um einen

öffentlichen Erörterungstermin handele, an dem jeder interessierte Bürger ohne Einladung teilnehmen könne.

Herr Daube verweist auf die Zuständigkeit der Bezirksregierung Detmold als Planfeststellungsbehörde.

Die Bezirksvertretung Stieghorst sei von der Amprion GmbH über das Vorhaben unterrichtet worden, jedoch nicht verfahrensbeteiligt.

Auch aus diesem Grunde werde die Bezirksvertretung keine separate Einladung zu dem öffentlichen Erörterungstermin erhalten, der gemäß Presseberichterstattung am Dienstag, dem 15.05.2012, um 10.00 Uhr, im Quality-Hotel, Alte Verler Landstraße 2, 33689 Bielefeld, stattfinden solle.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

\* BV Stieghorst - 26.04.2012 - öffentlich - TOP 3 \*

-.-.-

#### **Zu Punkt 4      Anfragen**

Anfragen der Fraktionen und Parteien liegen zur Sitzung nicht vor.

\* BV Stieghorst - 26.04.2012 - öffentlich - TOP 4 \*

-.-.-

#### **Zu Punkt 5      Anträge**

Anträge der Fraktionen und Parteien liegen zur Sitzung nicht vor.

\* BV Stieghorst - 26.04.2012 - öffentlich - TOP 5 \*

-.-.-

## Zu Punkt 6

### Untersuchung Radverkehrsnetz Bielefeld

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 3740/2009-2014

Herr Spree (Amt für Verkehr) verweist auf die Beschlussvorlage der Verwaltung und erläutert die Ausgangssituation mit den Beschlüssen des Rates der Stadt vom 19.06.2008 zum „Handlungsprogramm Klimaschutz“ und vom 20.11.2008 zum „Ziel- und Maßnahmenkonzept zur Förderung des Radverkehrs in Bielefeld“.

Das Amt für Verkehr habe Ende des Jahres 2009 das Büro PGV, Hannover, mit der Untersuchung des Radverkehrsnetzes der Stadt Bielefeld beauftragt.

Sodann erläutert Herr Spree mittels Beamer-Präsentation die vorliegenden Ergebnisse dieser Untersuchung nach folgenden Teilbereichen:

#### 1. Vorgehen

- Festlegung der Kriterien von Haupttrouten und Identifizierung von Haupttrouten für den Radverkehr,
- Befahrung und Bewertung der Haupttrouten.

#### 2. Ergebnisse

- Auswertung der Befahrung, Feststellung von  
- Streckenmängeln  
- Punktmängeln  
- Knotenmängeln,
- Maßnahmenvorschläge zur Beseitigung von Mängeln,
- Prioritäteneinstufung der Maßnahmenvorschläge,
- Kostenschätzungen zu den Maßnahmenvorschlägen.

Herr Spree informiert sodann beispielhaft über festgestellte Streckenmängel im Stadtbezirk Stieghorst, differenziert nach

- fehlenden Radverkehrsanlagen,
- zu schmalen Radverkehrsanlagen,
- Markierungsmängeln.

Nachfolgend erläutert er festgestellte Punktmängel in Form von

Netzhindernissen und Netzbarrieren.

Zu den Knotenmängeln verweist er beispielhaft auf erforderliche Verbesserungen an den Knotenpunkten

- Detmolder Straße / Oerlinghauser Straße / Obere Hillegosser Straße,
- Osnungstraße / Lipper Hellweg,
- Linnenstraße / Dingerdisser Heide.

Sodann macht Herr Spree auf

### 3. Schlussfolgerungen

wie folgt aufmerksam:

- Untersuchung stellt 1. Schritt der Bestandsaufnahme und -analyse dar (ausschließlich Betrachtung der Haupttrouten),
- Handlungs- und Investitionsbedarf im Radverkehrsnetz festgestellt,
- Untersuchung als wichtige Hilfestellung zur Festlegung von Prioritäten,
- Bereitstellung eines Budgets zur Beseitigung von Mängeln erstrebenswert.

Abschließend informiert Herr Spree über das

### 4. weitere Vorgehen

nach Vorstellung der Untersuchung in den Bezirksvertretungen:

- abschließende Beschlussfassung des Stadtentwicklungsausschusses über das Haupttroutennetz,
- sukzessive Abarbeitung von „Kleinmaßnahmen“,
- Beschlussfassung der Bezirksvertretungen über die Priorisierung von „Großmaßnahmen“.

Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf die Radverkehrssituation am Lipper Hellweg und beschreibt parkende Autos als Hauptproblem für den Radverkehr.

Er möchte wissen, ob der Fußweg punktuell für Radfahrer freigegeben werden könne.

Herr Spree teilt mit, dass an der Radverkehrssituation am Lipper Hellweg vom Gutachter keine Mängel festgestellt worden seien.

Auf Anfrage von Mitglied Günter Möller (CDU-Fraktion) teilt Herr Spree mit, dass das extern erstellte Gutachten 55.000 Euro gekostet habe.

CDU-Fraktionsvorsitzender Thole hinterfragt die Bedeutung der im Lageplan dargestellten Radverkehrsnetze NRW und Bielefeld.

Herr Spree teilt mit, dass es sich hierbei um die vorhandenen Haupttrouten des Radverkehrsnetzes mit ihren Verbindungsfunktionen handele. Festgestellte Mängel seien im Plan nicht dargestellt.

CDU-Fraktionsvorsitzender Thole macht auf die stark befahrene Dingerdisser Straße, Linnenstraße und Dingerdisser Heide aufmerksam. Im Kreis Lippe sei der Radweg bis zur Stadtgrenze bereits ausgebaut. Auf Bielefelder Seite fehle hingegen seit Jahren ein wichtiges Verbindungsstück.

Sodann verweist er auf den Fuß-/Radweg durch die Grünfläche vom Wohnstift Salzburg zur Stadtbahnendhaltestelle Stieghorst mit dem Mangel einer teilweise fehlenden Beleuchtung.

Aus diesem Grunde habe die Bezirksvertretung die Installierung von zwei weiteren Leuchten mit Finanzierung aus bezirklichen Sondermitteln beschlossen.

Er möchte wissen, ob das Amt für Verkehr diese Mängelbehebung evtl. aus Mitteln zur Förderung des Radverkehrs finanzieren könne.

Herr Spree sagt die Klärung dieser Frage zu.

Mitglied Hoffmann (CDU-Fraktion) thematisiert nochmals die Radverkehrssituation am Lipper Hellweg und beschreibt die häufig vorkommende Wechselnotwendigkeit von Fahrradstreifen auf Straße als Schwachpunkt. Eine ausschließlich als Mischverkehrsfläche ausgewiesene Straße sei für Radfahrer problemloser zu befahren als ein ständig unterbrochener Radfahrstreifen.

Herr Spree erläutert, dass es nur die Alternative zwischen einem durchgängigen Radfahrstreifen unter Verzicht auf Parkmöglichkeiten einerseits oder dem völligen Verzicht auf einen Radfahrstreifen andererseits gebe.

Darüber hinaus könne auch noch die Markierung sogenannter „Taschen“ geprüft werden, mit denen Radfahrer um die Parkstreifen herumgeführt würden.

Auf keinen Fall sollte der Radverkehr auf den Gehweg geschickt werden.

CDU-Fraktionsvorsitzender Thole möchte wissen, ob zur Radverkehrssituation Lipper Hellweg zu einer der nächsten Sitzungen Lösungsvorschläge unterbreitet werden könnten.

Herr Spree sieht Anpassungsmöglichkeiten nur im Zusammenhang mit einer Deckensanierung der Straße.

SPD-Fraktionsvorsitzender Schäffer möchte wissen, ob die Prioritäten der Radverkehrsnetze NRW und Bielefeld abgestimmt würden.

Beispielhaft verweist er auf die Radverkehrssituation an der Lämershagener Straße.

Herr Spree teilt mit, dass sich die Lämershagener Straße an Rangstelle 3 der Prioritätenliste für langfristig umzusetzende Maßnahmen befinde.

Bezirksbürgermeister Henrichsmeier merkt an, dass die Lämershagener Straße seit mehr als 30 Jahren bezirklich an 1. Rangstelle priorisiert sei.

Grüne-Fraktionsvorsitzender Schulz stimmt der Feststellung von Herrn Spree zu, dass die Freigabe des Fußweges am Lipper Hellweg für Radfahrer keine Lösung sei.

Die jetzige Radverkehrssituation sei zumindest eine Verbesserung gegenüber vorherigen Regelungen.

Mitglied Vagt (BfB) verweist auf Piktogramme mit Fahrradsymbolen, die nach Auskunft von Fahrlehrern keine rechtliche Bedeutung hätten.

Herr Spree teilt hierzu mit, dass Piktogramme der Verdeutlichung dienen sollen. Eine Rechtsbindung leite sich jedoch ausschließlich aus Beschilderungen ab.

Sodann ergeht folgender

### **B e s c h l u s s:**

1. Die Ergebnisse der Untersuchung Radverkehrsnetz Bielefeld werden zur Kenntnis genommen.
2. Die Bezirksvertretung Stieghorst empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss, dem Haupttroutennetz für den Radverkehr entsprechend der Anlage 1 zur Beschlussvorlage zuzustimmen.

- einstimmig beschlossen -

\* BV Stieghorst - 26.04.2012 - öffentlich - TOP 6 \*

-.-.-

## **Zu Punkt 7 Festlegung der Prioritäten der Tiefbaumaßnahmen 2013 und später für den Stadtbezirk Stieghorst**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 3761/2009-2014

Herr Daube verweist auf die Beschlussvorlage der Verwaltung mit den Priorisierungsvorschlägen der Arbeitsgruppe *Tiefbau und Verkehr* für die Tiefbaumaßnahmen 2013 und später für den Stadtbezirk Stieghorst.

CDU-Fraktionsvorsitzender Thole bezieht sich auf die Ziff. II. *Straßenneubaumaßnahmen* und bewertet die bereits für das laufende Jahr 2012 vorgesehene Tragdeckschicht für die Straße *Feldkamp* gemäß Anmerkung 1) positiv.

Er bittet um Prüfung und Information, ob diese Maßnahme mit der Erhebung von Anliegerbeiträgen verbunden sei.

Mitglied Frau Krieg (CDU-Fraktion) bezieht sich auf die Ziff. III. *Deckenerneuerung* und die dort aufgelistete *Osningsstraße zwischen Detmolder Straße und Ausbauende*.

Da das Teilstück von der Einmündung Bodelschwinghstraße bis zum Ortsausgang bereits saniert worden sei, regt sie die künftige Eingrenzung „zwischen Detmolder Straße und Bodelschwinghstraße“ an.

Ohne weitere Aussprache ergeht sodann folgender

### **B e s c h l u s s:**

**Für die Tiefbaumaßnahmen 2013 und später im Stadtbezirk Stieghorst werden folgende Prioritäten festgelegt:**

#### **Vorbemerkungen:**

- a) Werden an einer Straße Arbeiten am Kanalnetz bzw. an den Versorgungsleitungen durchgeführt und wird hierdurch die vorhandene Straßenbefestigung zerstört, so kann die Straßenwiederherstellung (Endausbau) unabhängig von der beschlossenen Priorisierung erfolgen.
- b) Der Ausbau einer Maßnahme kann vorgezogen werden, wenn die höher priorisierten Maßnahmen nicht durchgeführt werden können.

In jedem entsprechenden Einzelfall wird die Bezirksvertretung vorab beteiligt (in der Regel auf der Basis einer Beschlussvorlage der Verwaltung).

### **I. Kanalbau**

#### **Hinweis:**

R	= Regenwasserkanal
S	= Schmutzwasserkanal
M	= Mischwasserkanal
DRL	= Druckrohrleitung
RÜB	= Regenüberlaufbecken
RRB	= Regenrückhaltebecken
RKB	= Regenklärbecken
RÜ	= Regenüberlauf
RBF	= Retentionsbodenfilter

1. Stieghorster Straße  
zw. Oldentruper Straße u. Elpke

- S + R -

Anmerkung:

Schmutz- und Regenwasserkanal müssen als Teil der Gesamtkonzeption mit dem Klär- und Rückhaltebecken nördlich der Oldentruper Straße erneuert werden.

Das Gesamtkonzept wurde der Bezirksvertretung am 27.05.2010 (TOP 9) vorgestellt.

Ohne Priorisierung

Stieghorster Straße (Baderbach)

- RRB + RKB -

(Die Maßnahme wird im Jahr 2012 realisiert.)

Bollstraße

- DRL -

(Erschließung Gewerbegebiet im Bereich Fa. Wüllner)

Meyerbach

- RRB + RKB - einschl. Zu- u. Ablaufkanälen

Insterburger Straße

Goldaper Straße

Allensteiner Straße

- S + R -

(Der Kanalbau erfolgt sukzessive nach Baufortschritt des Neubaukomplexes der Baugenossenschaft Freie Scholle eG. auf der Grundlage eines Erschließungsvertrages.)

Feldmühle (Bebauungsplan Nr. III/Hi 10.2)

- RRB, RKB, RBF -

(Realisierung in Abhängigkeit von Gewerbeansiedlungen und erschließungsvertraglichen Regelungen)

**II. Straßenneubaumaßnahmen**

1. Dingerdisser Straße

zw. Am Bredenbusch und Dingerdisser Heide

(Die finanziellen Voraussetzungen zur Realisierung dieser Maßnahmen werden voraussichtlich erst im Jahr 2015 gegeben sein.)

2. Am Schiffberge

3. Nesselstraße

### Anmerkungen:

- 1) Die bisher an 2. Rangstelle priorisierte Straße *Feldkamp zw. Detmolder Straße und Hs.-Nr. 44 (Westseite)* soll aus Verkehrssicherheitsaspekten im Jahr 2012 mit einer Tragdeckschicht versehen werden und ist deshalb als Straßenneubaumaßnahme nicht mehr aufgeführt.  
Die Finanzierung erfolgt aus Mitteln der Straßenunterhaltung.
- 2) In den nachrichtlich u. a. aufgeführten *Stichstraßen Am Niederfeld* werden die Stadtwerke Bielefeld GmbH im Jahr 2012 Leitungen verlegen.  
Auf Kosten des Versorgungsunternehmens müssen die Straßen danach wieder hergestellt werden.  
Das Amt für Verkehr möchte diese Situation für eine vorgezogene Erneuerung der Straßenoberfläche mit Betonsteinpflaster nutzen und wird der Bezirksvertretung hierüber noch eine separate Mitteilung zukommen lassen.
- 3) Der bisher nachrichtlich aufgeführte *Jagdweg* soll aus Mitteln der Straßenunterhaltung eine neue Fahrbahndecke erhalten und ist deshalb als Straßenneubaumaßnahme nicht mehr aufgeführt.

Sodann in alphabetischer Reihenfolge (keine Priorisierung)

Am Bollholz  
Am Weiher  
Bushaltestellen  
Eichenstückenstraße  
Feuerdornstraße  
Flensburger Straße (Teilstück)  
Fuchsstraße / Zypressenstraße  
Gumbinner Straße zw. Königsberger Straße und Tilsiter Straße  
Hanglehne  
Königsberger Straße zw. Stieghorster Straße und Gumbinner Straße  
Laßheider Weg zw. Bechterdisser Straße und Dingerdisser Heide  
Rosengarten  
Tackeloh  
Tempelkamp  
Tuchstraße  
Stichstraßen Am Niederfeld  
Wrachtrupstraße

### III. Deckenerneuerung

- 1) Jagdweg

Sodann in alphabetischer Reihenfolge (keine Priorisierung)

Frodisser Straße  
zw. Linnenstraße und Dingerdisser Straße

Osningsstraße

zw. Detmolder Straße und Bodelschwinghstraße

Walter-Werning-Straße  
ab Gustav-Winkler-Straße auf 250 m Länge

Anmerkungen:

- 1) Die Fahrbahndecke des an 1. Rangstelle priorisierten *Jagdweg* (bisher Straßenneubaumaßnahme) soll voraussichtlich noch im Jahr 2012 erneuert werden.
- 2) Die ohne Priorisierung aufgeführte *Frodisser Straße* kann voraussichtlich noch im Jahr 2012 punktuell saniert werden.
- 3) Die ohne Priorisierung aufgeführte *Osnungstraße* kann evtl. im Jahr 2013 aus dem Rückstellungsprogramm mit einer neuen Fahrbahndecke versehen werden.  
Die Realisierung dieser Maßnahme kann jedoch nur in Abhängigkeit von dem Ergebnis des Ortstermins erfolgen, dem die Bezirksvertretung am 16.02.2012 auf Antrag des Mitgliedes der FDP zugestimmt hat. Das Amt für Verkehr macht darauf aufmerksam, dass ausschließlich Markierungslösungen im Rahmen der Deckensanierung finanzierbar sind. Bauliche Veränderungen können nicht realisiert werden.
- 4) Das Amt für Verkehr teilt mit, dass die Straßenbauarbeiten zur Instandsetzung der *Schneidemühler Straße* ausgeschrieben worden sind.  
Nach diversen Anliegerbeschwerden wird die Deckenerneuerung fachlich für erforderlich gehalten, zumal auch eine Buslinie von dem schlechten Straßenzustand betroffen ist.  
Das Amt für Verkehr hat die fehlende Priorisierung durch die Bezirksvertretung leider übersehen und bittet nachträglich um Zustimmung zu dieser Maßnahme, deren Durchführung für den Zeitraum 16.04. bis 20.05.2012 vorgesehen ist.

Die AG *Tiefbau und Verkehr* begrüßt diese Instandhaltungsmaßnahme und bittet zusätzlich um Prüfung, ob die seit Jahren priorisierte Querungshilfe im Bereich des Grünzuges / Friedhof Stieghorst in diesem Zusammenhang installiert werden kann (s. auch zu VII. Querungshilfen).

**IV. Deckeninstandhaltungsprogramm 2009 - 2013**  
**(Rückstellungsprogramm)**

Gemäß Beschluss der Bezirksvertretung vom 01.12.2011 hat das Amt für Verkehr zur Sitzung der Arbeitsgruppe *Tiefbau u. Verkehr* am 27.02.2012 eine Liste aller noch auszuführenden Straßeninstandsetzungsmaßnahmen (Deckeninstandhaltungsprogramm 2009 - 2013) vorgelegt.

Sämtliche darin aufgeführten Straßen bzw. Straßenabschnitte sollen aus dem Rückstellungsprogramm bis zum 31.12.2013 mit einer neuen Fahrbahndecke - teilweise auch nur punktuell - versehen werden.

Die Reihenfolge der Ausführung kann im Einzelfall von Arbeiten der Versorgungsträger abhängig sein.

Da alle aufgelisteten Maßnahmen bis Ende 2013 realisiert werden sollen, spricht sich die AG *Tiefbau und Verkehr* für einen Priorisierungsverzicht aus.

Gleichwohl bleibt der Priorisierungsvorbehalt zu Gunsten der Bezirksvertretung gemäß Beschluss vom 01.12.2011 in Kraft.

Hieraus ergibt sich folgender

#### **Auftrag an die Verwaltung:**

Das Amt für Verkehr listet neue Straßeninstandhaltungsmaßnahmen 2014 ff zur Abstimmung mit der Bezirksvertretung auf, unabhängig von einer künftigen Mittelbereitstellung z.B. im Rahmen eines neuen Deckeninstandhaltungsprogramms.

### **V. Rad- und Gehwege**

#### **A) Straßennetz (Baulast: Stadt Bielefeld)**

##### Vorbemerkung:

Rad- und Gehwege können aus Kostengründen nur im Zusammenhang mit Straßenbaumaßnahmen realisiert werden.

1. Oerlinghauser Straße      zw. Selhausenstraße und Detmolder Straße incl. Kreisverkehr

##### Anmerkung:

Das Amt für Verkehr hat für diese Maßnahme einen Einplanungsantrag gestellt.

2. Verbindungsweg              zw. Lipper Hellweg Hs. Nr. 301 und Löllmannshof (Instandsetzung)
3. Linnenstraße                zw. Dingerdisser Heide und Stadtgrenze
4. Osningsstraße                zw. Lipper Hellweg und Detmolder Straße
5. Selhausenstraße              zw. Oerlinghauser Straße und Hs. Nr. 137 (Beschluss v. 17.03.2011)

#### **B) Straßennetz (Baulast: Landesbetrieb Straßen NRW)**

1. Lämershagener Straße      zw. Ende Bebauung und Parkplatz Eisgrund
2. Lämershagener Straße      zw. Oerlinghauser Straße und Wrachtrupstraße

### **VI. Straßenbeleuchtung und Verkabelung von Freileitungsanlagen**

### Vorbemerkung:

Die nachfolgende Prioritätenliste kann im Rahmen des Nothaushaltsrechts nicht umgesetzt werden.

1. Wegeverbindung durch den Grünzug  
zw. der Dirschauer Straße und der  
Detmolder Straße in Höhe Jibi-Markt

Schätzkosten:	21.500 €
Folgekosten:	2.000 € pro Jahr
Anliegerbeiträge:	nein

2. Ubbedisser Straße von Kammhöhe bis Oerlinghauser Straße  
(Rückbau der Freileitung)

Schätzkosten:	50.000 €
Folgekosten:	4.500 € pro Jahr
Anliegerbeiträge:	nein

3. Linnenstraße von Pyrmonter Straße bis Ausbauende  
(Rückbau der Freileitung)

Schätzkosten:	83.500 €
Folgekosten:	7.500 € pro Jahr
Anliegerbeiträge:	ja

### VII. Querungshilfen

1. Schneidemühler Straße im Bereich des Grünzuges / Eingang Friedhof Stieghorst
2. Linnenstraße im Einmündungsbereich Detmolder Straße
3. Lipper Hellweg zw. Sven-Hedin-Straße und Fußweg Am Neuen Berge
4. Oerlinghauser Straße im Bereich der Bushaltestelle Wrachtrupstraße
5. Lipper Hellweg am ehem. Bunker oder an anderer geeigneter Stelle in diesem Bereich (s. auch BV Stieghorst, 08.12.2005, TOP 1)
6. Osningstraße im Bereich des Oetzerweges

### Anmerkungen:

- 1) Die Querungshilfen an Rangstellen 1. und 4. sind mit Priorität 2 bereits Bestandteil der gesamtstädtischen Priorisierung des Umwelt- und Stadtentwicklungsausschusses vom 13.12.2005.
- 2) Das Amt für Verkehr prüft, ob die Querungshilfe auf der Schneidemühler Straße im Bereich des Grünzuges/Eingang Friedhof Stieghorst im Rahmen der geplanten Deckensanierung (s. Anmerkung 4. zu Ziff. III. Deckenerneuerung) installiert werden kann.  
Hierfür ist noch ein Beschluss der Bezirksvertretung in der Sitzung am 15.03.2012 erforderlich.

### VIII. Fahrgastunterstände an Bushaltestellen

Am 17.03.2011 zu Punkt 7 und am 12.05.2011 zu Punkt 8 hat die Bezirksvertretung Stieghorst die Beschlussvorlage der Verwaltung (Drucksachen-Nr. 2181/ 2009-2014) zur *Aufstellung von Fahrgastunterständen an Bushaltestellen* beraten und mit Änderungen/Ergänzungen beschlossen.

Nach Beschlussfassung durch den Stadtentwicklungsausschuss am 29.03.2011 ergibt sich für den Stadtbezirk Stieghorst daraus folgender Sachstand:

#### Vorgeschlagene Standorte zur Umsetzung im Jahr 2012

<u>Haltestellenname</u>	<u>Lage / Richtung</u>	<u>Bemerkungen</u>
Sven-Hedin-Straße	Lipper Hellweg / Oerlinghauser Straße	
Sven-Hedin-Straße	Lipper Hellweg / Sieker	

#### Vorgeschlagene Standorte zur Umsetzung im Jahr 2013

Hillegossen Freibad	Oerlinghauser Str. / Lämershagener Str.	Zunächst provisorische Herrichtung wg. späterem Umbau Hillegosser Kreuzung
Wrachtrupstraße	Oerlinghauser Str. / stadtauswärts	

#### Vorgeschlagene Standorte - keine Realisierung

Linnenstraße	Detmolder Str. / stadteinwärts	Gehweg zu schmal, Mauer zu Privatfläche
Bollstraße	Detmolder Str. / stadteinwärts	Geringe Nachfrage, Eingriff in Grünfläche, kein Bordstein

Bollstraße      Detmolder Str. / stadtauswärts      Geringe Nachfrage, Eingriff in Grünfläche,  
kein Bordstein

### **IX. Ausbau von niederflurgerechten Bushaltestellen**

#### Nachrichtlich

Gesamtstädtische Priorisierung des Umwelt- und  
Stadtentwicklungsausschusses vom 13.12.2005

Haltestelle Sternwarte (beide Fahrtrichtungen)      - Priorität 1

- einstimmig beschlossen -

\* BV Stieghorst - 26.04.2012 - öffentlich - TOP 7 \*

---

### **Zu Punkt 8      Baumaßnahmen im öffentlichen Verkehrsraum 2012-2013**

#### Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 3958/2009-2014

Herr Daube verweist auf die Informationsvorlage der Verwaltung und die für  
den Stadtbezirk Stieghorst ausgewiesenen Maßnahmen.

CDU-Fraktionsvorsitzender Thole bezieht sich auf die Anlage 1 mit dem  
Hinweis auf die geplante Vollsperrung der Straße Auf dem Busch zwischen  
Dingerdisser Straße und Gustav-Winkler-Straße.

Er bittet um Prüfung und Information,

- ob und warum eine Vollsperrung erforderlich wird  
s o w i e
- ob die Baumaßnahme zu Anliegerbeiträgen führen werde.

Herr Daube sagt die Prüfung der Verwaltung zu.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

\* BV Stieghorst - 26.04.2012 - öffentlich - TOP 8 \*

---

### **Zu Punkt 9      Beratung des Bezirksbudgets 2012 für den Stadtbezirk Stieghorst**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 3907/2009-2014

Herr Daube verweist einleitend auf die Beschlussvorlage der Verwaltung und auf die den Bezirksvertretungsmitgliedern zur Sitzung am 15.03.2012 ausgehändigten Beratungsunterlagen.

Nachfolgend erläutert Herr Skarabis die Anlagen zur Beschlussvorlage wie folgt:

**Anlage 1 - Bezirkliche Ansätze der Schulen**

Die Betriebs- und Geschäftsausgaben als Ansätze mit Entscheidungsbefugnis seien gegenüber 2011 unverändert geblieben.

Die Höhe der Ansätze mit Mitwirkungsbefugnis richte sich nach den Schülerzahlen.

**Anlage 2 - Kostenträger / Produkte mit Entscheidungsbefugnis**

Herr Skarabis erläutert, dass der Betriebskostenzuschuss für den Gemeinschaftshaus Lämershagen e. V. in Höhe von 10.300 Euro gemäß Kostenträger 11.01.89.01.0001.02 gegenüber den Vorjahren unverändert geblieben sei.

Der Kostenträger 11.01.89.01.0002 beinhalte mit 1.077 Euro unverändert die Repräsentations- und Verfügungsmittel des Bezirksbürgermeisters.

Zu dem Kostenträger 11.01.89.01.0003 seien 8.685 Euro bezirkliche Sondermittel ausgewiesen.

Die Differenz gegenüber dem Ansatz 2011 seien 4.265 Euro „Kleine Grünmittel“, die die Bezirksvertretung im Rahmen der Beschlussfassung zum Doppelhaushalt 2010/2011 den Sondermitteln zugerechnet habe.

In dem Ansatz 2012 seien wiederum die Sondermittel der Schulen in Höhe von 1.106 Euro enthalten.

Der Kostenträger 11.04.01.02.0004 des Kulturamtes beinhalte 1.931 Euro für das „Projekt 4 Jazz“.

Bei diesem Betrag handele es sich jedoch um die bezirklichen Kulturmittel, die zum bisher ansatzlosen Kostenträger 11.04.01.03.0004 umgeschichtet werden müssten.

Unverändert 1.929 Euro würden gemäß Kostenträger 11.08.01.01.0022.02 für die Unterhaltung von Sporthallen und Sportplätzen im Stadtbezirk zur Verfügung stehen.

Der Ansatz für die Unterhaltung öffentlichen Grüns gemäß Kostenträger 11.13.16 sei gegenüber dem Ansatz 2011 als Auswirkung der HSK-Maßnahme Nr. 81 auf 537.926 Euro reduziert worden.

Er beinhalte wiederum die „Kleinen Grünmittel“ in Höhe von 4.265 Euro, die ggf. erneut zu den bezirklichen Sondermitteln umgeschichtet werden könnten.

### **Anlage 3 - Kostenträger / Finanzstellen mit Entscheidungsbefugnis**

Herr Skarabis erläutert, dass unter der Finanzstelle 13000253 die investiven Auszahlungen für die Unterhaltung der Sporthallen und Sportplätze in Höhe von 1.929 Euro ausgewiesen sei.  
Die Aufwandsposition befinde sich bei dem zuvor dargestellten Kostenträger 11.08.01.01.0022.02.

### **Anlage 4 - Kostenträger / Produkte mit Mitwirkungsbefugnis**

Herr Skarabis verweist auf die „sonstigen ordentlichen Aufwendungen“ gemäß Kostenträger 11.01.89.01.0001.01 in Höhe von 29.379,20 Euro.  
Dieser Ansatz beinhalte die Miete für das Gemeinschaftshaus Lämershagen in Höhe von 27.116 Euro. Diese Miete wiederum beinhalte die Kosten für die Sanierung des Vorplatzes in Höhe von 6.109 Euro.  
Da die Aufteilung der Sanierungskosten mit der Kindertageseinrichtung Lämershagen jedoch noch nicht erfolgt sei, werde der Ansatz 2012 nach Rücksprache mit dem Immobilienservicebetrieb um diese Sanierungskosten reduziert werden.  
Der neue Ansatz für 2012 müsse somit in Höhe von 23.270,20 Euro ausgewiesen werden.

Sodann verweist Herr Skarabis auf die nachfolgenden Ansätze der Grundschulen und der Förderschule für schulische Sachausgaben.

Er teilt ferner mit, dass die Kindertageseinrichtung Butterkamp ein Projekt „Sprache und Integration“ durchführe und hierfür der Zuschuss in Höhe von 19.900 Euro unter dem Kostenträger 11.06.01.01.0011.01 ausgewiesen sei.

Die Kosten für den Ausbau der Kindertageseinrichtung Stettiner Straße seien mit 198.000 Euro für das Haushaltsjahr 2011 ausgewiesen.

Das Familienzentrum Stiegthorst führe das Projekt „Schule und Integration“ durch.  
Der Zuschuss in Höhe von 19.900 Euro sei unter dem Kostenträger 11.06.01.01.0038.01 ausgewiesen.

Der Kostenträger 11.08.01.01.0022.01 beinhalte mit 446 Euro den Ansatz für die Inventarunterhaltung der Sporthallen und Sportplätze.

### **Anlage 5 - Kostenträger / Finanzstellen mit Mitwirkungsbefugnis**

Herr Skarabis verweist auf den Investitionsansatz in Höhe von 410 Euro für die Inventarunterhaltung der Sporthallen und Sportplätze.

### **Anlage 6 - HSK-Maßnahme Nr. 81 / Reduzierung des Leistungsumfangs bei der bezirklichen Grünunterhaltung**

Herr Skarabis stellt fest, dass die Bezirksvertretung die Reduzierung des Leistungsumfangs bei der bezirklichen Grünunterhaltung im Rahmen der Beschlussfassung zum Doppelhaushalt 2010/2011 abgelehnt habe.

Für das Haushaltsjahr 2012 werde diese HSK-Maßnahme mit der Bitte um Zustimmung erneut eingebracht.

CDU-Fraktionsvorsitzender Thole verweist auf die Darstellung der Auswirkungen gemäß Anlage 6, wonach es nicht auszuschließen sei, dass es durch die Reduzierung des Leistungsumfangs auf bestimmten Grünflächen zu sichtbaren Mängeln kommen werde. Dieses werde in der Bevölkerung zu negativen Reaktionen führen.

Dieser deutliche Hinweis, dass vorhandene Grünflächen künftig nur noch eingeschränkt gepflegt werden könnten, bestätige die Haltung der CDU-Fraktion, dass die Folgekosten für den „Sieker Park“ reduziert werden müssten.

Grüne-Fraktionsvorsitzender Schulz entgegnet, dass die Unterhaltungskosten für den „Sieker Park“ nicht aus den bezirklichen Grünmitteln aufgewendet werden müssten und somit auch nicht zu einer Reduzierung der Grünflächenpflege führen könnten.

Ohne weitere Aussprache ergehen sodann die folgenden

### **Einzelbeschlüsse:**

**Aus dem Haushaltsansatz 2012 der Produktgruppe 11.13.16 (Bezirkliches Grün Stadtbezirk Stieghorst) wird ein Teilbetrag in Höhe von 4.265 Euro („Kleine Grünmittel“) zur Produktgruppe 11.01.89 (Stadtbezirksmanagement Stieghorst) zur Erhöhung der Sondermittel umverteilt.**

- einstimmig beschlossen -

**Bei der Produktgruppe 11.01.89 (Stadtbezirksmanagement Stieghorst) sind die Mietzahlungen an den ISB für das Gemeinschaftshaus Lämershagen um 6.109 Euro zu reduzieren.**

- einstimmig beschlossen -

- SPD-Fraktionsvorsitzender Schäffer hat nach § 31 GO NRW an der Abstimmung nicht mitgewirkt. -

**Unter Berücksichtigung der vorstehenden Beschlüsse empfiehlt die Bezirksvertretung Stieghorst dem Rat der Stadt Bielefeld, den Haushaltsplan 2012 mit den Plandaten für die Jahre 2012 bis 2015 wie folgt zu beschließen:**

1. Den Teilergebnisplänen der Produktgruppe/n

- 11.01.89 im Jahre 2012 mit ordentlichen Erträgen in Höhe von 16 Euro und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 54.976 Euro
- 11.01.99 im Jahre 2012 mit ordentlichen Erträgen in Höhe von 133 Euro und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 79.660 Euro
- 11.13.16 im Jahre 2012 mit ordentlichen Erträgen in Höhe von 0 Euro und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 533.661 Euro

wird zugestimmt.

- einstimmig beschlossen -

2. Den speziellen Bewirtschaftungsregeln der Produktgruppe 11.01.89 (Band II Seite 289) für den Haushaltsplan 2012 wird zugestimmt.

- einstimmig beschlossen -

3. Der Anlage zum Haushaltsplan mit den bezirksbezogenen Angaben - Bezirkshaushalt (Band II Seite 1352 - 1358 ) - wird bezogen auf
- die ordentlichen Erträge mit Entscheidungsbefugnis der Bezirksvertretung Stieghorst
  - die ordentlichen Aufwendungen mit Entscheidungsbefugnis der Bezirksvertretung Stieghorst
  - die Einzahlungen mit Entscheidungsbefugnis der Bezirksvertretung Stieghorst
  - die Auszahlungen mit Entscheidungsbefugnis der Bezirksvertretung Stieghorst
  - die ordentlichen Erträge mit Mitwirkungsbefugnis der Bezirksvertretung Stieghorst
  - die ordentlichen Aufwendungen mit Mitwirkungsbefugnis der Bezirksvertretung Stieghorst
  - die Einzahlungen mit Mitwirkungsbefugnis der Bezirksvertretung Stieghorst
  - die Auszahlungen mit Mitwirkungsbefugnis der Bezirksvertretung Stieghorst

unter Berücksichtigung der beigefügten Veränderungsliste zugestimmt.

- einstimmig beschlossen -

4. Den Planungen des Umweltbetriebes in Bezug auf die für den Stadtbezirk Stieghorst im Jahr 2012 vorgesehenen Investitionsmaßnahmen wird zugestimmt.

- einstimmig gemäß Beschluss vom 16.02.2012 -

5. Den Planungen des Immobilienservicebetriebes in Bezug auf die für den Stadtbezirk Stieghorst im Jahr 2012 vorgesehenen Investitionsmaßnahmen wird zugestimmt.

- einstimmig gemäß Beschluss vom 15.03.2012 -

6. Den Zielen und Kennzahlen der Produktgruppen

11.01.89 Stadtbezirksmanagement Stieghorst (Band II Seite 284 ff.)

11.01.99 Bezirksvertretung Stieghorst (Band II Seite 335 ff.)

11.13.16 Bezirksliches Grün Stadtbezirk Stieghorst  
(Band II Seite 1182 ff.)

wird zugestimmt.

- einstimmig beschlossen -

7. Der neu aufgenommenen HSK-Maßnahme Nr. 81 wird zugestimmt.

- bei 2 Enthaltungen einstimmig beschlossen -

\* BV Stieghorst - 26.04.2012 - öffentlich - TOP 9 \*

-.-.-

**Zu Punkt 10 Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der Verwaltung zum Sachstand**

Zur Sitzung liegen keine Informationspunkte vor.

\* BV Stieghorst - 26.04.2012 - öffentlich - TOP 10 \*

-.-.-

